

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2020 in Ausübung der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in sechs Sitzungen vom Vorstand über die Geschäfts- und Risikostrategie, die Unternehmensplanung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die laufende Geschäftsentwicklung einschließlich der Risikolage der Volksbank eG Gera • Jena • Rudolstadt berichten lassen und die ihm gesetzlich und satzungsmäßig zugewiesenen Beschlüsse gefasst. Gegenstand der Berichterstattung und Erörterung waren auch die Behandlung des Prüfungsberichtes zum Jahresabschluss 2019, die Darlegung der Befassung des Aufsichtsrats mit der genossenschaftlichen Pflichtprüfung und die Auswirkungen der Corona-Krise.

In der konstituierenden Sitzung am 14.10.2020 hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte einen Personalausschuss gebildet und ihm Aufgaben in einer Geschäftsordnung zugewiesen. Im Jahr 2020 fanden zwei Sitzungen des Personalausschusses statt. Weitere Ausschüsse des Aufsichtsrats bestehen nicht. Die angefallenen Aufwendungen für die Tätigkeit des Aufsichtsrates belaufen sich im Jahr 2020 auf 57.381,56 EUR und umfassen insbesondere Vergütungspauschalen, Sitzungsgelder, Fahrtkosten und Schulungskosten. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat schöpfen das von der Vertreterversammlung genehmigte Budget nicht aus.

Der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Mit dem Bericht des Vorstands zur Lage der Bank erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Er befürwortet den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 des Genossenschaftsgesetzes ist in Verbindung mit der Jahresabschlussprüfung gemäß § 340 k Handelsgesetzbuch vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. mit Sitz in Frankfurt/Main durchgeführt worden. Der Aufsichtsrat hat sich zu Beginn und während der Prüfung beim Prüfungsleiter über den geplanten Prüfungsablauf und den Stand der Prüfung informiert und in der Prüfungsschlusssitzung gem. § 57 Abs. 4 und 5 GenG über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichten lassen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde dem Jahresabschluss 2020 erteilt. Über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung liegt ein schriftlicher Prüfungsbericht vor, der satzungsgemäß in der nächsten Vertreterversammlung behandelt wird.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der anhaltenden Pandemie gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID 19 Pandemie in der Aufsichtsratssitzung vom 30.06.2021 den aufgestellten und geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt und empfiehlt der Vertreterversammlung, die vorgeschlagene Gewinnverwendung zu beschließen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist durch ein positiv kritisches und konstruktives Vertrauensverhältnis geprägt. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2020.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidern die Herren Bernd Krumbholz (Gera), Andreas Lobert (Gera), Bernd Lorey (Neuhaus) und Bernhard Schanze (Saalfeld) aus dem Aufsichtsrat aus. Die Herren Lobert und Lorey sind satzungsgemäß nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder ist zulässig und wird empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen und bittet, dieses unserem Kreditinstitut auch weiterhin entgegenzubringen.

Gera/Jena/Rudolstadt im Juni 2021

Der Aufsichtsrat



Bernhard Schanze

Vorsitzender